

Medienmitteilung

GAM Holding AG: Zwischenbericht für die ersten drei Monate 2015

Zürich, 21 April 2015

- **Verwaltete Vermögen im Investment Management von CHF 73.7 Milliarden**
 - Die Stärkung des Schweizer Franken im ersten Quartal hatte eine negative Auswirkung von CHF 4.1 Milliarden auf die verwalteten Vermögen
 - Positive Marktperformance und Netto-Neugeldzuflüsse resultierten in einem Plus von CHF 1.7 Milliarden und milderten den Währungseinfluss; insgesamt gingen die verwalteten Vermögen somit seit Jahresbeginn um CHF 2.4 Milliarden zurück
 - Netto-Neugeldzuflüsse in diversen Strategien mit anziehender Nachfrage, welche konzentrierte Abflüsse überstiegen
- **Verwaltete Vermögen von CHF 49.6 Milliarden im Private Labelling**
 - Dank Netto-Neugeldzuflüssen und positiver Marktperformance konnten die verwalteten Vermögen um CHF 2.5 Milliarden gesteigert werden, trotz der negativen Auswirkungen durch die Frankenstärke
- **Tangible Equity bei CHF 545.4 Millionen, CHF 4.8 Millionen höher als per 31. Dezember 2014**

Investment Management

Per 31. März 2015 betragen die verwalteten Vermögen im Investment Management CHF 73.7 Milliarden, verglichen mit CHF 76.1 Milliarden per Ende Dezember 2014. Wie bei der Präsentation der Jahresergebnisse antizipiert, wirkte sich die Aufgabe des Euro-Mindestkurses durch die Schweizer Nationalbank negativ auf die ausgewiesenen verwalteten Vermögen aus.

Die Mehrheit der im Investment Management verwalteten Vermögen ist in Fremdwährungen denominiert. Deren Umrechnung in Schweizer Franken – die Berichtswährung der Gruppe – reduzierte diese Vermögen um CHF 4.1 Milliarden. Der 13%-ige Rückgang des EUR/CHF-Kurses seit Ende 2014 wirkte sich am stärksten aus, da rund ein Drittel der verwalteten Vermögen im Investment Management in Euro lauten.

Diese Entwicklung wurde teilweise durch positive Marktperformance und Netto-Neugeldzuflüsse in diversen Anlageklassen kompensiert. Besonders starke Beiträge leisteten die unter der Marke «Julius Bär Funds» vertriebenen japanischen Long-Only und europäischen Long/Short Aktienstrategien. Spezialisierte Fixed-Income-Produkte mit starker Performance, wie die GAM-Strategien für Katastrophen- und Investment-Grade-Anleihen und die Total Return Strategie unter der Julius Bär-Marke, erfreuten sich anhaltend guter Nachfrage. GAMs Global Rates-Strategie verzeichnete ebenfalls solide Netto-Neugeldzuflüsse. Die Schwellenländeranleihen-Strategie in Lokalwährungen hingegen litt unter der volatilen Marktstimmung; Zu- und Abflüsse hielten sich hier über das Quartal die Waage. Das Neugeld-Ergebnis für die Multi-Asset-Class-Lösungen der Gruppe war positiv, aufgrund von Zuflüssen in Mandate für institutionelle Kunden in Europa und in Modellportfolio-Lösungen für unabhängige Finanzberater und Vermögensverwalter.

Die Absolute Return Bond-Strategie mit uneingeschränktem Anlageansatz verzeichnete anhaltende Abflüsse im Segment der Finanzintermediäre, welche grösstenteils durch bedeutende Mandatsgewinne seitens internationaler institutioneller Kunden kompensiert wurden. Aufgrund einer kürzlichen Performanceschwäche verzeichnete GAMs chinesische Aktienstrategie Netto-Abflüsse. Über den letzten Monat verbesserte sich die Performance der 2007 lancierten Strategie sowie das Sentiment für die Anlageklasse jedoch deutlich. Beim China-Fonds von GAM handelt sich um einen der grössten und etabliertesten im Markt, dessen langfristiger Ertragsausweis zu den besten seiner Kategorie zählt. Entsprechend der Entwicklung des Gesamtmarktes verzeichneten überdies traditionelle Funds of Hedge Funds erneut Netto-Abflüsse.

Private Labelling

Das Private Labelling-Geschäft – das Outsourcing-Lösungen für Dritte anbietet und zu rund 7% der Erträge der Gruppe beiträgt – beendete das Quartal mit verwalteten Vermögen in Höhe von CHF 49.6 Milliarden. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 2.5 Milliarden seit dem 31. Dezember 2014 und ist auf positive Marktperformance und Netto-Neugeldzuflüsse zurückzuführen. Mit CHF 1.5 Milliarden war der negative Einfluss von Wechselkursschwankungen geringer als im Investment Management, da hier die Mehrheit der verwalteten Vermögen in Schweizer Franken denominated ist.

In der Schweiz domizilierte Fonds erzielten Netto-Neugeldzuflüsse, während Offshore-Produkte Abflüsse verzeichneten und die Entwicklung in Luxemburger Fonds insgesamt flach war.

Mittelfristige strategische Initiativen: GAM per 1. Juni 2015 Hauptmarke für die gesamte Gruppe

Die Umsetzung der mittelfristigen strategischen Initiativen, welche Anfang März präsentiert wurden, schreitet plangemäss voran. Sie fokussieren auf Markenbildung, Integration der operativen Prozesse, Systeme und Infrastruktur sowie Wachstum durch organische Investitionen und Akquisitionen.

Ab dem 1. Juni 2015 werden sämtliche Bereiche der Gruppe unter der Marke «GAM» auftreten. Der Name «Swiss & Global Asset Management» wird künftig nicht mehr verwendet werden. Die unter einem exklusiven Abkommen mit der Bank Julius Bär lizenzierte Marke «Julius Bär Funds» wird weiterhin genutzt, als reine Produktmarke.

Group CEO Alexander Friedman: «Die Vereinfachung unserer Markenarchitektur reflektiert unsere Anstrengungen hin zu einer stärkeren Integration und einem konsistenten Auftritt gegenüber unseren Kunden. Damit unterstützen wir auch unsere Bemühungen, unser Profil im Markt zu schärfen und zu stärken. Als Unternehmen, das von Investoren für Investoren erschaffen wurde, sind unsere Leistungen auf breiter Front führend – sie verdienen eine entsprechend starke Marke.»

Tangible Equity und Aktienrückkaufprogramm

Per 31. März 2015 betrug das Tangible Equity CHF 545.4 Millionen, verglichen mit CHF 540.6 Millionen zum Jahresende 2014. Diese Entwicklung reflektiert eine anhaltend gesunde Profitabilität, dessen positiver Beitrag teilweise durch Wechselkursschwankungen und den Rückkauf eigener Aktien geschmälert wurde. Die flüssigen Mittel betragen CHF 564.3 Millionen.

An der kommenden Generalversammlung (GV) vom 30. April 2015 werden die GAM-Aktionäre über einen Dividendenvorschlag von CHF 0.65 pro Aktie für das Jahr 2014 abstimmen. Dies entspricht einer Ausschüttung von insgesamt etwa CHF 104 Millionen.

An der GV wird auch über die Vernichtung von 3.3 Millionen eigener Aktien abgestimmt. Diese erwarb das Unternehmen im Verlauf des Jahres 2014 im Rahmen seiner Aktienrückkaufprogramme.

Das aktuelle Programm wurde im April 2014 lanciert. Es ermöglicht den Rückkauf von bis zu 16.7 Millionen Aktien über eine Zeitspanne von maximal drei Jahren. Sofern sich keine Gelegenheiten für Wachstumsinvestitionen bieten, schaffen die Rückkäufe eine Flexibilität in der Ausschüttung überschüssiger Liquidität an die Aktionäre und ergänzen so künftige Dividendenzahlungen. Im Verlauf des ersten Quartals 2015 kaufte GAM 0.9 Millionen eigener Aktien zurück. Damit hat das Unternehmen unter dem laufenden Programm insgesamt 2.9 Millionen Aktien erworben (17% der Maximallimite).

Per 31. März 2015 betrug die Zahl ausstehender GAM-Aktien 160.7 Millionen (161.2 Millionen zum Jahresende 2014). Der durch die Aktienrückkäufe bedingte Rückgang wurde durch die Verwendung von 0.3 Millionen Aktien zur Bedienung der letzten ausstehenden Mitarbeiteroptionen unter dem 2009 Long-Term Incentive (LTI) Plan gemindert. Mit der Einführung der im Geschäftsbericht beschriebenen aufgeschobenen aktienbasierten Vergütungspläne wurde der LTI-Plan aus dem Jahr 2009 beendet.

Bevorstehende Termine:

30. Apr 2015	Ordentliche Generalversammlung
5. Mai 2015	Ex-Dividenden-Datum
6. Mai 2015	Dividendenstichtag
7. Mai 2015	Datum der Dividendenzahlung
11. Aug 2015	Halbjahresergebnisse 2015
20. Okt 2015	Zwischenbericht für das dritte Quartal 2015

Kontakte für weitere Informationen:

Media Relations:
Larissa Alghisi Rubner
T: +41 (0) 58 426 62 15

Investor Relations:
Patrick Zuppiger
T: +41 (0) 58 426 31 36

Über GAM

GAM ist eines der weltweit führenden unabhängigen Unternehmen mit ausschliesslichem Fokus auf das Asset Management. Unter zwei Marken – GAM und Julius Bär Funds – bietet die Gruppe aktive Anlagelösungen für Institutionen, Finanzintermediäre und Privatkunden an. Das Investment

Management-Geschäft bildet den Kern der Gruppe und wird durch eine Private Labelling-Sparte mit Outsourcing-Lösungen für externe Auftraggeber ergänzt. GAM beschäftigt über 1000 Mitarbeiter an ihren Standorten in elf Ländern und verfügt über Investment-Teams in London, Zürich, Hong Kong, New York, Lugano und Mailand. Die Investmentmanager werden von einem globalen Vertriebsnetz unterstützt.

Die Aktien von GAM mit Sitz in Zürich sind an der SIX Swiss Exchange notiert und Teil des Swiss Market Index Mid (SMIM, Symbol "GAM"). Die Gruppe verwaltet Vermögen von insgesamt CHF 123.3 Milliarden* (USD 127.0 Milliarden)*.

* Quelle: GAM, per 31. März 2015

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung der GAM Holding AG («die Gesellschaft») beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, welche die Absichten, Vorstellungen oder aktuellen Erwartungen und Prognosen der Gesellschaft über ihre zukünftigen Geschäftsergebnisse, finanzielle Lage, Liquidität, Leistung, Aussichten, Strategien, Möglichkeiten sowie über das Geschäftsumfeld, in welchem sie sich bewegt, widerspiegeln. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen alle Ereignisse, die keine historischen Fakten darstellen. Die Gesellschaft hat versucht, diese Aussagen durch die Verwendung von Worten wie «könnte», «wird», «sollte», «erwartet», «beabsichtigt», «schätzt», «sieht voraus», «glaubt», «versucht», «plant», «sagt voraus» und ähnlichen Begriffen zu kennzeichnen. Solche Aussagen werden auf der Grundlage von Schätzungen und Erwartungen gemacht, welche sich als falsch herausstellen können, obwohl die Gesellschaft sie im jetzigen Zeitpunkt als angemessen erachtet.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Unsicherheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass das tatsächliche Geschäftsergebnis, die finanzielle Lage, Liquidität, Leistung, Aussichten und Möglichkeiten der Gesellschaft sowie der Märkte, welche die Gesellschaft bedient oder zu bedienen beabsichtigt, wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Wichtige Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, sind unter anderem: Veränderungen des Geschäfts- oder Marktumfelds, legislative, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen, die allgemeine wirtschaftliche Lage sowie die Möglichkeiten der Gesellschaft, auf Entwicklungen in der Finanzdienstleistungsindustrie zu reagieren. Zusätzliche Faktoren können die tatsächlichen Resultate, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich beeinflussen. Die Gesellschaft übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, Aktualisierungen oder Korrekturen irgendwelcher in dieser Medienmitteilung enthaltener zukunftsgerichteter Aussagen vorzunehmen oder Änderungen in den Erwartungen der Gesellschaft oder Änderungen von Ereignissen, Bedingungen und Umständen, auf welchen diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren, mitzuteilen, soweit dies nicht durch anwendbares Recht oder regulatorische Bestimmungen vorgeschrieben ist.